

nach vorne denken.

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Meckenheim

An den Vorsitzenden des Rates der Stadt Meckenheim
Herrn Bürgermeister Bert Spilles

Der Fraktionsvorsitzende

Joachim Kühlwetter
Siebengebirgsring 59
53340 Meckenheim
Tel.: 0179 / 685 1778
E-Post: j.kuehlwetter@online.de

Aktenzeichen	Rat / Ausschuss	Datum
05-2012	Rat	20.03.2012

20. Sitzung des Rates der Stadt Meckenheim

Haushaltsrede der CDU-Fraktion

+++ es gilt das gesprochene Wort +++ Sperrfrist bis zum Redebeginn +++

Anrede,

bevor ich Ihnen im Auftrag des Fraktionsvorsitzenden die Haushaltsrede der CDU-Fraktion vortragen darf, möchte ich die Gelegenheit nutzen, der Verwaltung, allen voran unserer Kämmerin Frau Gietz, ganz besonderen Dank für ihr Engagement für den städtischen Haushalt zu sagen. Die Rahmenbedingungen machen es uns allen nicht einfach und als Kämmerin steht man ganz besonders im Spannungsfeld zwischen Verwaltung und Politik, daher sei an dieser Stelle hervorgehoben, dass wir die Arbeit von Ihnen und Ihrem Team sehr zu schätzen wissen. Vielen Dank!

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

ein zentrales Stichwort habe ich damit bereits angesprochen, die

schwierigen Rahmenbedingungen.

Die Finanzlage vieler nordrhein-westfälischer Kommunen ist katastrophal. Eine Analyse der kommunalen Finanzen hat bereits bei der ersten Veröffentlichung des Gemeindefinanzberichts des Städtetages Nordrhein-Westfalen im Jahr 2009 ein klares Bild ergeben:

- Die Kommunen in NRW sind finanziell seit Jahrzehnten schlechter gestellt als Kommunen in anderen Ländern.
- Das Land Nordrhein-Westfalen erfüllt bislang seit vielen Jahren seine Verpflichtung – auch im Vergleich zu anderen Ländern – zur Gewährleistung einer aufgabengerechten Finanzausstattung seiner Kommunen **nicht**.

In Kenntnis dieser Fakten verwundert es auch nicht, dass von den 396 Kommunen in NRW gerade noch 7 Städte bzw. Gemeinden schuldenfrei sind. Anstatt für eine Entlastung aller Kommunen zu sorgen, hat die rot-grüne Minderheitsregierung es vorgezogen, Wahlgeschenke zu verteilen und straft darüber hinaus solide wirtschaftende Städte wie Meckenheim zusätzlich ab, indem sie keine Schlüsselzuweisungen erhalten und zusätzlich weitere Abgaben in Form einer „Abundanzumlage“ fürchten müssen.

Infolgedessen verwundert es nicht, dass Meckenheim trotz sprudelnder Steuereinnahmen aufgrund der vielen staatlichen Pflichtaufgaben und ausbleibender Zuschüsse vom Land weiterhin mit seinem strukturellen Defizit zu kämpfen hat.

Nun zur finanziellen Situation unserer Stadt:

Für das Jahr 2012 weist der Ergebnisplan einen Fehlbetrag von 6,7 Millionen Euro aus. Dieses Defizit führt uns die finanzielle Lage Meckenheims deutlich vor Augen, auch wenn wir das Jahr 2011 lediglich mit einem Defizit von 140.000 € abgeschlossen haben. Die „Allgemeine Rücklage“ wird in 2012 um 7,3 % verringert. Würde uns das Gleiche in 2013 noch einmal passieren, hieße das auch für Meckenheim: Haushaltssicherung!

Der schmale Grad, auf dem wir uns hierbei bewegen, wird durch die Prognose für 2013 deutlich. Demnach verringert sich die „Allgemeine Rücklage“ dann um weitere 4,2 Mio. € bzw. 4,8 %. Mit einem lediglich um 180.000 € höheren Fehlbetrag würden wir 2013 dann zum zweiten Mal nach 2012 die 5 % Grenze überschreiten und somit in die Haushaltssicherung kommen.

Festzustellen ist folglich, dass der in der Gemeindeordnung normierte Haushaltsausgleich im Jahre 2012 wieder nur durch die Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage möglich wird und wir trotz positiver Entwicklungen bei der Gewerbesteuer am Rande der Haushaltssicherung stehen.

Daher stehen die Haushaltsberatungen der CDU-Fraktion nach wie vor unter dem Motto

„Gestalten und konsolidieren“!

Konsolidierungsmaßnahmen

Ein Blick auf die im Vorbericht zum Haushalt von unserer Kämmerin dargestellten Aufwendungen macht deutlich: Der Handlungsspielraum einer Kommune ist eingeschränkt. Allein die Transferaufwendungen, zu der u.a. die Kreisumlage, die Gewerbesteuerumlage sowie die Beteiligung am Fonds Deutsche Einheit gehören, summieren sich auf einen Betrag von rund 25 Mio. €. Den zweitgrößten Haushaltsposten bilden die Personalaufwendungen

nach vorne denken.

mit ca. 11,5 Mio. €. Transferleistungen und Personalkosten machen somit 65% der Gesamtaufwendungen aus.

Da die Stadt Meckenheim auf die Höhe der Transferaufwendungen nur einen marginalen Einfluss hat, ist es umso wichtiger, den nächstgrößten Haushaltsposten genau zu analysieren. Aus diesem Grund hat die CDU-Fraktion einen Antrag zur Erstellung eines umfassenden Personalentwicklungskonzeptes gestellt. Dessen Ergebnisse werden uns einen Überblick über die Entwicklung der Kosten in diesem Bereich für die kommenden Jahre sowie mögliches Konsolidierungspotential geben. Darüber hinaus wird die CDU im kommenden Hauptausschuss einen Antrag zur Überprüfung der Wahlbezirke stellen. Wir wollen den Menschen in unserer Stadt damit zeigen, dass wir weder Verwaltung noch Politik von unseren Sparbemühungen ausnehmen.

Dennoch reichen diese Maßnahmen zur langfristigen Konsolidierung nicht aus. Die Einflussfaktoren Konjunktur und Aufwendungen in Form von Umlagen u.Ä. machen eine genaue Prognose für die kommenden Haushaltsjahre zusätzlich schwierig. Auch die von der rot-grünen Minderheitsregierung ins Gespräch gebrachte Abundanzumlage, die Meckenheim zusätzlich weit über 1 Mio. € jährlich kosten könnte, ist ein weiterer Beleg dafür, dass vorausschauendes Wirtschaften mit diesen Rahmenbedingungen kaum möglich ist. Aus diesem Grund arbeitet die CDU-Fraktion aktuell an einem finanzpolitischen Gesamtkonzept, welches den strukturellen Ausgleich des städtischen Haushaltes und die langfristige finanzielle Handlungsfähigkeit zum Ziel hat.

Wir wollen, dass unsere Bürgerinnen und Bürger in einer Stadt wohnen, welche sich durch eine hohe Lebensqualität auszeichnet, und wir wollen uns auch zukünftig alle Möglichkeiten erhalten, weiter in genau dieses Ziel investieren können.

Investitionen

Der Zustand unserer Bildungseinrichtungen muss verbessert werden: dafür sind Mittel für wichtige Investitionen in den HH eingestellt worden.

Auch 2012 investieren wir weiter in unsere Bildungseinrichtungen, da diese von enormer Bedeutung für die Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen sind und deren gute bauliche Beschaffenheit und Ausstattung eine Visitenkarte für unsere Stadt darstellen. Die Umsetzung des Medienentwicklungsplanes und weitere Investitionen in die Ausstattung unserer Bildungseinrichtung werden wir konsequent weiterverfolgen. Die Tatsache, dass fast alle Grundschulabgänger in diesem Jahr weiterführende Schulen in Meckenheim besuchen, bestärkt uns in diesem Aspekt.

Wir wollen eine attraktive Stadt für junge Familien sein. Trotz der nur sehr zögerlich und zudem äußerst spärlich fließenden Landesmittel setzen wir alles daran, unseren Familien und Kindern attraktive Kindertagesstätten anbieten zu können. So haben wir für den U3-Ausbau auch 2012 wieder Mittel für Investitionen in Höhe von rund 1,6 Mio. € in den Haushalt eingestellt.

Die demographische Entwicklung in unserer Stadt verlangt Investitionen zur Erhöhung der Lebensqualität.

Aufgrund der demographischen Entwicklung in unserer Stadt kommt den Aspekten altersgerechten Wohnens und Lebens besondere Bedeutung zu. Hier gilt es insbesondere den barrierefreien Zugang zu öffentlichen Einrichtungen weiter auszubauen, um allen Bürgern eine ungestörte Teilhabe am öffentlichen Leben zu ermöglichen. Darüber hinaus sind für den Umbau der Bushaltestellen auch im Haushalt 2012 wieder Mittel bereitgestellt.

Eine nachhaltige Wirtschaftsförderung ist der Schlüssel zur Steigerung des Steueraufkommens.

Die Gewerbesteuer ist eine der Haupteinnahmequellen der Stadt Meckenheim. Wir sind stolz auf unseren blühenden Mittelstand. Die vielen mittelständischen Betriebe und der Einzelhandel in unserer Stadt leisten einen wichtigen Beitrag nicht nur für den städtischen Haushalt. Daher hat die Entwicklung von neuen Gewerbeflächen, wie es die CDU bereits in ihrem Kommunalwahlprogramm 2004 gefordert hat, höchste Priorität. Die CDU-Fraktion unterstützt daher nachhaltig die Bemühungen von Bürgermeister und Wirtschaftsförderer, weitere Betriebe in Meckenheim anzusiedeln und diese u.a. auf dem Areal der sogenannten ASB-Fläche anzusiedeln. Die diesbezüglich in den HH 2012 eingestellten Mittel über eine halbe Million Euro sind wichtige Investitionen in die Zukunft unserer Stadt.

nach vorne denken.

Eine Stadtentwicklung mit Augenmaß erfordert Investitionen

Die Realisierung der Stadtentwicklungsmaßnahme in Merl-Steinbüchel geht zügig voran. Wir sind guter Dinge, dass der Nahversorger noch in diesem Jahr eröffnet. Das neue Sportgelände an der Gerhard-Boeden-Straße mit seinem hochwertigen Kunstrasenplatz wurde bereits zum Spielbetrieb freigegeben. Wir sind froh, dass wir unseren Sportvereinen moderne und attraktive Sportstätten zur Verfügung stellen können.

Die Fördermittel für die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Altstadt sind beantragt, weitere Mittel zur Umsetzung der Attraktivitätssteigerung und Erhöhung der Aufenthaltsqualität sind im Haushalt 2012 eingestellt. Dank der Erstellung des „integrierten Handlungskonzeptes“ durch die Verwaltung können wir mit einer 60%igen Förderung dieser für die Zukunft der Altstadt wichtigen Maßnahme rechnen.

Auch die Abrundung der Ortsteile durch die Maßnahmen Merler Keil II, Viethenkreuz sowie der „Nördlichen Stadterweiterung“ werden durch die im HH 2012 bereitgestellten Mittel zügig vorangebracht.

Wir investieren in die Sicherheit unserer Bürger und die moderne Ausstattung unserer Freiwilligen Feuerwehr

Die Umsetzung der Empfehlungen des Brandschutzbedarfsplans hat für uns Priorität. Wir wollen den ehrenamtlich tätigen Feuerwehrfrauen und Männern die bestmöglichen Rahmenbedingungen für ihr herausragendes Ehrenamt zum Wohle der Allgemeinheit bieten. So sind auch in 2012 wieder Mittel für ein modernes Löschgruppenfahrzeug für den Standort Merl sowie die Anschaffung eines Fahrzeuges für den Wehführer eingestellt.

Fazit

Die Konsolidierung des städtischen Haushaltes bleibt Daueraufgabe für Politik und Verwaltung. Es gilt daher auch weiterhin, mit dem notwendigen Augenmaß alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um die finanzielle Handlungsfähigkeit Meckenheims sicherzustellen.

Die bereits angesprochenen Rahmenbedingungen erfordern diesbezüglich die Erstellung eines Gesamtkonzeptes, welches den strukturell ausgeglichenen Haushalt zum Ziel hat und

nach vorne denken.

gleichermaßen Einschnitte für Politik, Verwaltung sowie den städtischen Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger vorsieht.

Die CDU-Fraktion wird daher zur Einbringung des Haushaltes 2013 ein Gesamtpaket vorlegen, welches die finanzielle Handlungsfähigkeit dauerhaft sichern soll. Wesentliche Voraussetzungen dafür sind mit den Anträgen zum Personalentwicklungskonzept und dem Kennzahlen bzw. Kennzahlenset bereits auf den Weg gebracht. Darüber hinaus sollte von Seiten der Politik das klare Signal an die Menschen in unserer Stadt ausgehen, dass wir uns selber von den Konsolidierungsmaßnahmen nicht ausnehmen. Aus diesem Grund wird die CDU-Fraktion im kommenden Hauptausschuss den Antrag stellen, die Anzahl der insgesamt 19 Wahlbezirke einer eingehenden Überprüfung zu unterziehen, mit dem Ziel, diese im Rahmen der durch das Kommunalwahlgesetz vorgegebenen Möglichkeiten zu reduzieren.

Die CDU-Fraktion wird dem Haushalt 2012 zustimmen. Wir bedanken uns auch bei den anderen Fraktionen für die konstruktiven Beratungen in den Finanzausschüssen und hoffen, bei der Umsetzung des Gesamtkonzeptes, welches wir im Herbst dieses Jahr vorstellen werden, auf Ihre Unterstützung.

Joachim Kühlwetter
-Fraktionsvorsitzender-

(im Original unterzeichnet und per E-Post versandt)